

- Save the date! -

Fremd und gefährlich?

Konzepte von Männlichkeit in Debatten über Islam und Muslime

am 3. Dezember 2015 von 10-17 Uhr

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6

04109 Leipzig

Fachtag und Auftaktveranstaltung des Bundesmodellprojekts „Vaterzeit im Ramadan?!“

In gesellschaftlichen Debatten über moderne Männlichkeit wird der Idealtypus des engagierten und fürsorglichen Mannes/Vaters konstruiert, der sich aktiv an der Kindererziehung beteiligt, auch im Haushalt Verantwortung übernimmt und so eine gerechtere Balance geschlechtlicher und familiärer Arbeitsteilung vorantreibt. Diese normativ aufgeladenen Bilder stehen im Gegensatz zu den negativen Bildern männlicher Migranten, die als Täter-Figuren (Stichworte Ehrenmord, Zwangsheirat oder Parallelgesellschaft) konstruiert werden. Aus einer Kritik an traditionellen Männlichkeitskonzepten ist eine quasi allgemeingültige defizitäre Zuschreibung geworden.

In der konkreten Lebenswirklichkeit vieler Männer/Väter mit Migrationsgeschichte wirken sich diese Vorurteilsstrukturen z.T. massiv aus (ethnische bzw. religiöse Zugehörigkeit bedinge quasi automatisch traditionelle, vormoderne Entwürfe von Männlichkeit). Die muslimischen Männer/Väter erfahren (auch in Fachstellen) häufig Ablehnung und Diskriminierung. Dies trifft auch dann zu, wenn es (bspw. in Konfliktsituationen) um die aktive Ausübung von Vaterschaft geht. Insbesondere muslimische Väter sind von dieser Entwicklung überaus stark betroffen. Unabhängig von konkreter religiöser Praxis sind sie zusätzlich mit diskriminierenden Zuschreibungen konfrontiert, die den Islam bzw. die Muslime betreffen.

Auf dem Fachtag werden wir mit Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis folgende Fragen erörtern:

Wie entstehen solche Bilder? Welche kulturellen Differenzen werden unterstellt? Welche historischen Traditionslinien gibt es dabei? Wie wirken sich unterstellte Geschlechterbilder auf unser fachliches Handeln aus? Und wie können wir dem begegnen?

Einführende Fachvorträge:

Dr. Yasemin Shooman

Leiterin Akademieprogramme

Akademie des Jüdischen Museums Berlin



verband binationaler
familien und partnerschaften

Michael Tunç

Vorstand Bundesweites Netzwerk Männlichkeiten, Migration und Mehrfachzugehörigkeiten

Am Nachmittag werden zudem thematische Workshops angeboten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Veranstaltung Ihr Interesse findet und Sie sich diesen Termin bereits vormerken könnten. Eine gesonderte Einladung mit detailliertem Programm wird Ihnen in den kommenden Wochen zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Özcan Karadeniz